

Meisterkicker in Gummistiefeln

Am Sonntag, 23. Mai, steigt eine Veranstaltung in Todesfelde im Amt Leezen, Kreis Segeberg, für die es womöglich noch keinen Vorläufer gibt – eine echte Premiere also: Der Sportverein SV Todesfelde wird an diesem Tag von 10 bis 18 Uhr die erste norddeutsche Meisterschaft im Gummistiefel-Fußball ausrichten. Gespielt wird ausschließlich in handelsüblichen Gummistiefeln – ohne Stahlkappe.

24 Teams kämpfen dabei in rund 100 Spielen über jeweils fünf bis sechs Minuten um den ersten norddeutschen Meistertitel in dieser Disziplin. „Wahrscheinlich sind es sogar die Weltmeister“, sagt Thomas Steenbock vom SV Todesfelde.

Das Turnier soll Event-Charakter haben. „Spiel und Spaß stehen daher im Vordergrund“, sagt Mitorganisator Claus Peter Dieck. Jede der 24 Mannschaften muss mindestens

eine Frau und einen Spieler im Alter über 40 Jahren melden. Gespielt wird mit Torwart und fünf Feldspielern. Die Teams dürfen bis zu zehn Spieler melden. Das Mindestalter beträgt 16 Jahre. Ab 16 Uhr wird zugleich zu den sportlichen Betätigungen eine Folkband für Musik sorgen, und ab 19.30 Uhr geht der Spaß nahtlos in ein Torfrock-Konzert über.

Nennformulare und weitere Informationen können von der Internetseite www.deathfield-open.de heruntergeladen werden. pm

